

Mein Schätzelein

(Jos. Huggenberger)

Max Reger,

Schlichte Weisen Op. 76 Nr. 14

Für Klavier bearbeitet von F. H. Schneider

Ziemlich lebhaft und sehr anmutig (*nie schleppend*)

Mein Schät - ze-lein ist ein gar köst - li - ches Ding, so fin - det man nirgends ein

mf

zwei - tes, mit Lä - cheln, mit Schækern, mit

Lä - cheln, mit Schä - kern treibt's mir aus dem Haus die Gril - len, die Sorg und das
poco a poco rit.

Leid. Ju - hei - da, ju - hei - da, wie sollt ich nicht lu -

- stig sein mit solch ei - - nem, solch ei - - nem Schät - - - ze -

Aufführungsrecht vorbehalten
Copyright 1909 by Ed. Bote & G. Bock, Berlin

B & B

18919

Etwas langsamer

lein! Und spitzt es sein Mäul-chen, sein sü - ßes, zum Kuß, das



Lebhaft

rei - zend-ste ist es auf Er - - den, und bin ich's noch nicht, so

rit.



muß ich vor Glück ein Narr, ein gan - zer, noch wer - - den. Ju -



hei - da, ju - hei - da, wie sollt ich nicht lu - - stig sein mit solch



ei - - nem, solch ei - nem Schät - - ze - lein!

